Gemeinderat

Telefon 052 397 27 27
Telefax 052 397 27 28

Internet www.wila.ch
E-mail info@wila.ch

Gemeinde Wila

liebenswert - lebenswert

Medienmitteilung vom Februar 2019

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates Wila

Zusätzlicher Defibrillator in Wila

Der Gemeinderat hat die Verfügbarkeit von jederzeit zugänglichen Defibrillatoren in Wila verbessert. Er hat dazu beim Haupteingang des Schulhauses Eichhalde ein neues Gerät in einem auffälligen grünen Kasten installieren lassen. Dieses ist - wie der bereits vorhandene Defibrillator beim Gemeindehauseingang an der Kugelgasse 2 - während 24-Stunden zugänglich.

Sanierung Aegetswilerstrasse

Im 2018 wurden die Strassen- und Werkleitungsarbeiten der Jakobsbrunnenstrasse ausgeführt, nachdem die Gemeindeversammlung die entsprechenden Kredite genehmigt hatte. Im laufenden Jahr erfolgen noch die Belagsarbeiten für die Verschleissschicht, da diese bei tiefen Temperaturen nicht mehr ausgeführt werden konnten.
Als nächstes ist die Sanierung der Aegetswilerstrasse zwischen Einmündung in die Tablatstrasse und der Dorfausfahrt Richtung Aegetswil geplant. Mit der Erarbeitung des Sanierungsprojektes hat der Gemeinderat das Ingenieurbüro ewp AG aus Winterthur beauftragt und dazu einen Kredit von 105'000 Franken bewilligt.

Abrechnungen

Die Altlastensanierung der Schiessanlage Schochen hat 380'309 Franken gekostet. An diese Kosten sind Staats- und Bundesbeiträge sowie ein Kostenbeitrag des Schützenvereins Russikon-Wildberg-Wila in der Höhe von insgesamt 283'662 Franken eingegangen.

Im Werkhof Huebwies musste in den letzten Jahren einiges saniert werden. So wurden der Boden und die Wasserleitung im Schlachtlokal geflickt, die Tore des Strassenmagazins ausgewechselt, die Sockel abgedichtet, der Elektrohauptverteiler ausgetauscht, die Fassaden neu gestrichen und die Fenster in der Wohnung ersetzt. Für diese Arbeiten sind Kredite in der Höhe von total 266'000 Franken bewilligt worden. Die Bauabrechnungen schliessen insgesamt rund 6'000 Franken günstiger ab. Und auch das ehemalige Dorfgefängnis "Chäppeli" an der Schalchenstrasse konnte bei einem bewilligten Kredit von 70'000 Franken um 1'500 Franken günstiger saniert werden.

Kiesabbau in Schalchen

Im Dezember 2018/Januar 2019 wurde die Festsetzung des Gestaltungsplanes Kiesabbaugebiet Täschen in Schalchen amtlich publiziert. Der Gemeinderat konnte aufgrund der aufgelegenen Unterlagen feststellen, dass für die Kiestransporte durch die Gemeinde Wila mit maximal 25 Fahrten pro Tag gerechnet wird. Der Gemeinderat hat der kantonalen Baudirektion diesbezüglich seine Erwartung mitgeteilt, wonach die Anzahl Fahrten durch Wila tatsächlich eingehalten und auch regelmässig überwacht wird. Zum Vergleich: Für den Kiesbaubau im Gebiet Loren in Schalchen wurde im Jahr 1996 von 120 Fahrten durch Wila ausgegangen.

Einwohnerbestand

Am 31. Dezember 2018 haben 1'970 Personen in Wila gewohnt. Das sind 5 Einwohner weniger als im Vorjahr. Der Bestand setzt sich wie folgt zusammen: 982 Frauen (davon 115 Ausländerinnen) und 988 Männer (davon 148 Ausländer). Die 263 ausländischer Mitbewohner stammen aus insgesamt 34 Ländern, wovon 99 aus Deutschland, 32 aus Portugal, 31 aus Italien, 16 aus Kosovo und 15 aus Mazedonien. 957 Einwohner gehören der reformierten Kirchgemeinde an, 355 der katholischen; 658 Personen haben eine andere oder sind ohne Konfession. Weitere Statistikangaben sind auf der Homepage www.wila.ch zu finden.

Im Weiteren hat der Gemeinderat

- 30'000 Franken für dringend notwendige Sanierungsarbeiten im Ortsmuseum bewilligt;

- Grundstückgewinnsteuern in der Höhe von 168'000 Franken veranlagt;
- der Unterhaltsgenossenschaft Wila gemäss Gemeindeversammlungsbeschluss von 15. Juni 2011 einen Defizitbeitrag von 50'000 Franken an den Wegunterhalt ausgerichtet;
- die Sprechstunden des Gemeinderates auf 4. April, 4. Juli und 31. Oktober, jeweils 18.00 - 19.30 Uhr, festgelegt.

Balz Zinniker, Gemeindeschreiber